

Gute Stimmung unterm Fernsehturm

Queller und ihre Gäste feiern 30. Hünenburgfest

VON DOREEN KÖSCHNICK

■ **Quelle.** Mit dem Fahrrad aus Steinhagen kommt der erst dreijährige Jarle mit seinen Eltern zum Hünenburgfest geradelt. Gerade einmal 10 Zoll messen die Räder seines Mini-Mountainbikes, auf dem der Junge bereits ohne Stützräder fährt. Schwester Ronja (2) sitzt derweil bequem im Fahrradkindersitz bei Mutter Iris Brinkmann. Zwar ist die Familie für die noch einmal 2,5 Kilometer lange und vor allem steile Strecke hoch zum Fernsehturm bestens gerüstet, lässt sich bergauf aber doch lieber mit dem Shuttle fahren.

Viele Familien mit kleinen Kindern und andere, die nicht so gut zu Fuß sind, nutzen dieses Angebot der Queller Gemeinschaft, die das Hünenburgfest in diesem Jahr bereits zum 30. Mal veranstaltet. Für andere ist die Wanderung durch den Teutoburger Wald am Himmelfahrtstag liebgewonnene Tradition. „Der Aufstieg gehört einfach dazu“, sagen auch Tim Ehrlich und Robin Appelbaum, die gerade mit drei weiteren Freunden einen Bollerwagen voller Proviant (hauptsächlich in flüssiger Form) den Berg hochgezogen haben und sich jetzt bei Chips und Kaltgetränken stärken. Auch andere Vatertagsausflügler, Radsportler und Großfamilien, schwer bepackt mit Taschen, Decken und Rucksäcken, werden für ihre Mühen mit einem tollen Ausblick und einem idyllischen Fest im Grünen belohnt.

„Der Zuspruch ist nach wie

vor sehr groß“, sagt Henrike Gieselmann von der Queller Gemeinschaft, die sich freut, dass das Hünenburgfest „wieder ein Familienfest geworden“ ist. Auch der Gemeinschaftsvorsitzende Günter Czesna und der technische Leiter des Fests, Thorsten Arning, sind zufrieden. „Die Stimmung hier oben ist einfach immer gut“, sagt Arning. „Und mit dem Wetter haben wir auch wieder Glück.“

Auf der Lichtung unterhalb des Fernsehturms herrscht entspannte Biergartenatmosphäre. Rundum an verschiedenen Ständen stellen Queller Vereine sich und ihre Aktivitäten vor, Besucher tanzen zu Walzer- und Mambo-Klängen aus „Uwes rollender Disco“. Auf dem hinteren Teil der Wiese vergnügen sich die Kleinsten beim Kistenrutschen und anderen Spielangeboten der Falken und der Brackweder Lebensretter (DLRG). Im alten Fernmeldeturm besichtigen Interessierte das kleine Museum, das der Heimat- und Geschichtsverein Quelle betreibt, und genießen auf der Plattform den Ausblick über die Stadt.

Um einen ruhigen Ablauf des Festes gewährleisten zu können, haben die Organisatoren einen privaten Sicherheitsdienst engagiert. Auch zwei Polizeibeamte sehen nach dem Rechten. „Wir haben so gut wie nichts zu tun“, sagt Sahin Durmus vom Sicherheitsdienst Citypol. Eröffnet wurde das Fest, unter Mitwirkung des Queller Gospelchors, mit einem Gottesdienst, in dem vor allem an den eigentlichen Grund des Feiertags – Christi Himmelfahrt – erinnert wurde.



Papamobil: Zwar ist bisher nur Julian Sommer (vorne Mitte) Vater, doch Tim Ehrlich, Robin Appelbaum, Cornelius Kamp und Jens Heitkampfer (h.v.l.) genügt das als Legitimation, um gemeinsam mit ihm Vatertag zu feiern.

Drehen am Glücksrad: Thorsten Arning, Günter Czesna und Bernd Rehmet (v.l.) von der Queller Gemeinschaft mit Kerstin Mickisch, ihrer Tochter Laura (7) und Freundin Ilayda (9). FOTOS: DOREEN KÖSCHNICK

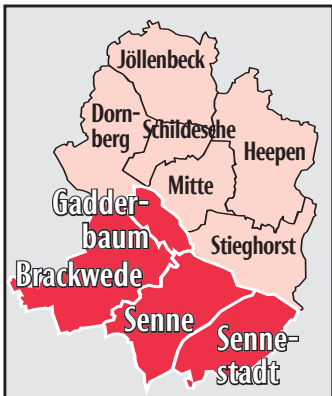
Empörung über „frechen“ Ton

■ **Brackwede (SL).** Nicht ganz un widersprochen möchte Kai Domke die Darstellung des Bezirksamtsleiters zu den Abläufen im Wahllokal 14.2 in der Marktschule stehen lassen. Dort hatte es am vergangenen Sonntag große Probleme beim Auszählen der rund 500 Stimmzettel gegeben. Verwaltungsleiter Hans-Georg Hellermann hatte gegenüber der NW von einem Blackout gesprochen, von einer fehlenden Führungspersönlichkeit im Wahlvorstand, aber gleichwohl die Ehrenamtlichen in Schutz genommen.

Domke war der Vorstand des achtköpfigen Teams. Die Aussage von der fehlenden Führungspersönlichkeit empfindet der 41-Jährige als „frech“, wie er im Gespräch mit der NW erklärt. Damit sieht er sich, aber auch sein Wahlteam herabgesetzt. Kai Domke gibt zu, dass beim Zählen, der Wurm dringewesen sei. Der Ton jedoch, mit dem der Wahlvorstand dann um 21.30 Uhr ins Bezirksamt beordert worden sei, habe nicht nur als extrem unhöflich empfunden. Obwohl er seit seinem 18. Lebensjahr als Wahlhelfer im Einsatz gewesen sei, werde er sich fortan nicht mehr zur Verfügung stellen.

BfB diskutiert über Kindergärten

■ **Brackwede.** Die „Südstaaten“ der Bürgergemeinschaft für Bielefeld (BfB) – Brackwede, Gadderbaum, Senne und Sennestadt – treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Montag, 21. Mai, um 19 Uhr im Hotel Vier Taxibäume bei Gregor an der Hauptstraße. Auf der Tagesordnung stehen die Nachlese zur Landtagswahl, das Jubiläum des Sennefriedhofs, die Neuerrichtung von Kindergärten und Kurzberichte aus den Bezirken.



Termine

Brackwede

Aufgehobene Begegnungen, Bilderausstellung von Barbara Fellmer, Fr, Betheler Pflegezentrum Quelle, Galoppweg 3.

Stadtteilbibliothek Brackwede, Sa 10.00 bis 13.00, Germanenstr. 17, Tel. 51 52 38.

Markt Brackwede, Sa 7.00 bis 13.00, Feuerwache, Stadtring.

Bundesheimattreffen der Münsterberger, Sa, ab 16.00., So, ab 11.00, Bezirksamt, Germanenstraße.

Kinder- und Jugendzentrum Stricker, 11.00-14.00 Familienfrühstück, 11.00-14.00 Spiel & Spaß, 15.00-19.00 Offener Treff ab 12 J., So, Gaswerkstr. 39, Tel. 9 47 38 66.

Sonnenbeobachtung, bei klarem Himmel, So 14.30, Gymnasium Brackwede, Sternwarte, Beckumer Str. 10, Tel. 44 42 25.

Neue Schanze, Café, Sa 14.30 bis 17.00, Diakonieverband, Begegnungs- und Servicezentrum, Auf der Schanze 3, Tel. 55 75 66 17.

Neue Schanze, Cafe, So 14.30, Diakonieverband, Begegnungs- und Servicezentrum, Auf der Schanze 3, Tel. 55 75 66 17.

Gadderbaum

Hommage an die Insel Amrum, Fotografien, Eröffnung, So 16.00, Haus der Stille, Am Zionswald 5.

Nichts. Was im Leben wichtig ist, Roman v. Janne Teller, Sa 19.00, So 19.00, Theaterwerkstatt Bethel, Handwerkerstr. 5.

Aqua-Fit für sehr Übergewichtige, Verein Gesundheit durch Bewegung e. V., Sa 13.00 bis 14.00, Gilead IV, Remterweg 69/71.

Feiern im Naturschutzgebiet

■ Die Queller Gemeinschaft achtet streng darauf, dass beim Hünenburgfest die Auflagen des Umweltamts eingehalten werden. Dazu gehört auch, dass die Wege, die zur Hünenburg (der Ruine einer ehemaligen Wallburganlage) und zum Fernsehturm führen, nicht verlassen werden, denn dieser Bereich im Teutoburger Wald ist Naturschutzgebiet. „Auch was

serrechtlich müssen viele Vorschriften eingehalten werden“, berichtet der technische Leiter des Fests, Thorsten Arning. Leider ist das Pumpwerk seit geraumer Zeit defekt und eine Instandsetzung teuer. Deshalb wurde die Queller Gemeinschaft bei der Wasserversorgung vom Technischen Hilfswerk (THW) unterstützt. (Dok)

Tiefe Sorgenfalten bei Tierschützern

Patentreffen im Tiersyl / Finanznot wird immer größer

■ **Senne (kem).** Dem Tierheim Bielefeld geht es finanziell schlecht. „Ich mache mir große Sorgen“, erklärte Schatzmeister Helmut Tiekötter am Donnerstag beim Patentreffen. Die finanzielle Lage des Vereins und damit des Tierheims werde zunehmend bedrohlicher. Das Minus betrug im vergangenen Jahr wegen rückläufiger Spenden, Erbschaften und Mitgliederzahlen 150.000 Euro, außerdem sei das Interesse von Sponsoren und Firmen gesunken.

Einmal im Jahr lädt das Tierheim alle Menschen, die die Patenschaft für ein Tier im Heim übernommen haben, zum Kaffeeklatsch und Erfahrungsaustausch ein. „Sie sind die einzigen Verlässlichen“, sagte Tiekötter

zu den Paten, die mindestens 5 Euro pro Monat zahlen und oft noch zusätzlich ins Tierheim kommen und Hunde ausführen, Katzen streicheln oder bei der Versorgung der Kleintiere helfen. Die Zahl der Paten sei in den vergangenen fünf Jahren konstant geblieben, während die Zahl der Mitglieder um mehr als 10 Prozent von 2.107 auf 1.831 sank und auch die Unterstützung der Bielefelder Wirtschaft verlorenging.

Der Verein habe bereits das Katzenhaus und die Umgestaltung des alten Katzenhauses zum Kleintierhaus aus den Rücklagen bezahlt, jetzt steuere er auf ein weiteres Minus zu, sagte der Schatzmeister und folgte: „Der Bestand des Tierheims in

der jetzigen Form ist mehr als gefährdet.“ Die Stadt erhalte zwar dank erhöhter Hundesteuer 300.000 Euro im Jahr mehr, aber unterstütze das Tierheim dennoch nur wie bisher mit 50.000 Euro. Tiekötter: „Unser Jahresetat liegt bei 750.000 Euro.“

Zurzeit gibt es 32 Hunde, 183 Katzen und 131 Kleintiere, darunter 83 Kaninchen und 21 Meerschweinchen im Tierheim. „Die Katzen, die Kaninchen und die Meerschweinchen sind unser Problem“, erklärte der stellvertretende Vorsitzende Monika Frankemann. Hunde habe man dagegen zuweilen nicht genug bei der großen Anzahl von Menschen, die mit den Vierbeinern spazieren gehen wollten. „Das ist ausgesprochen beliebt“, erklärte Frankemann. Zwar vermittele man ähnlich viele Katzen wie Hunde, doch die Miezchen vermehrten sich aufgrund fehlender Kastrationspflicht viel unkontrollierter.

Bei der „Hunde Parade“ stellen nach dem Kaffeeklatsch Paten Hunde vor, die schon längere Zeit im Tierheim sind. Pechvogel wie „Bella“, die schon zweimal vermittelbar worden ist und beide Male wegen zu großem Bewegungsdrang zurückgebracht wurde. Oder den freundlichen Schäferhund „Kira“, der dreieinhalbmal die Woche von seiner 18-jährigen Patin Katharina Saiaid ausgeführt wird. „Meine Mutter möchte keinen Hund mehr und deshalb komme ich und hole Kira, sobald ich Zeit habe“, berichtete sie.



Wachsamer Doberman: Pate Thorsten Seggelmann (l.) stellt beim Patentreffen Doberman „Zero“ vor, einen drei Jahre alten Hund „für Liebhaber“, wie Moderator Jürgen Mölling (2.v.l.) erklärt. FOTO: KEMINA

Anzeige

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

„Bei WIEGERS dreh'n die Preise durch!“

inklusive Überführungskosten

Das gibt es nur bei uns:

ŠKODA Octavia Combi FUN 1.4 **15.990,- €**

ŠKODA Octavia Combi FUN 1.2 **16.990,- €**

ŠKODA Octavia Combi FUN

Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers für ein identisch ausgestattetes Serienmodell: 18.629,00 € (1.4, 59 kW) bzw. 20.179,00 € (1.2, 77 kW). Alle Preisangaben inkl. 690,00 € Überführungskosten

Fahrzeugausstattung inkl. Klimaanlage, Musiksystem SWING mit CD-Player (MP3-fähig), vier Lautsprecher, Nebelscheinwerfer, Tagfahrlicht, Reifendrucküberwachung, Zentralverriegelung mit Fernbedienung, getönte Scheiben, elektrisch einstell- und beheizbare Außenspiegel, Pollen- und Staubfilter, Rücksitzbank und -lehne geteilt umklappbar, Ledenerwiselstützen, u.v.m.

ŠKODA Octavia Combi 1.4 59 kW (80 PS) Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 8,5, außerorts 5,1, kombiniert 6,4; CO-Emissionen (g/km): 149. ŠKODA Octavia Combi 1.2 TSI 77 kW (105 PS) Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,1, außerorts 4,9, kombiniert 5,7; CO₂-Emissionen (g/km): 134. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Nur in Verbindung mit Finanzierung oder Leasing: **Vollkaskoversicherung: 15,00 € & Kfz-Haftpflichtversicherung: 19,90 €**. Beiträge sind ohne Wenn und Aber – auch im Schadensfall – für 2 volle Jahre konstant, solange die Finanzierung/Leasing läuft. Aktionstarif gültig für alle Versicherungsnehmer und Fahrer ab 23 Jahre und ohne weitere Einschränkungen wie jährliche Fahrleistung. Informieren Sie sich bei uns!

KASKO: 15,00 EURO

HAFTPFLICHT: 19,90 EURO

Aktionsfinanzierung, z.B. ŠKODA Octavia Combi FUN 1.4: Effektiver Jahreszins 3,99%, Sollzins (gebunden) 3,92%, Monatliche Rate 189,90 €, Laufzeit 48 Monate, Anzahlung 2.074,33 €, Laufleistung 10.000 km/Jahr, Kreditschutzbefrag 661,59 €, Nettokreditbetrag 14.577,26 €, Zinsen 1.733,63 €, Darlehenssumme 16.310,89 €, Schlussrate (falls gewünscht) 7.195,69 €. Ein Aktionsangebot der ŠKODA Bank GmbH, Gilhofer Str. 57, 38112 Braunschweig.

Ihr ŠKODA Partner in Herford · Minden · Bielefeld · Gütersloh

Engerstraße 145 · 32051 Herford · Tel. (0 52 21) 38 00-0

Erbeweg 25 · 32457 Porta Westfalica · Tel. (05 71) 3 88 26-0

Detmolder Straße 378 · 33605 Bielefeld · Tel. (05 21) 9 22 26-0

Verler Straße 321 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 22 0 21-0

autoForum WIEGERS

Ihr Auto. Unser Job.

autoForum Wiegiers GmbH · www.wiegiers.de

Einziges ŠKODA Vertragshändler in Bielefeld.